****



**«Darum hören auch wir nicht auf, für euch zu beten»**

Das kleine Heft, das mir die alte Frau zeigte, berührte mich zutiefst.

In einem kleinen Büchlein hatte sie unzählige Namen aufgeschrieben.

Im Gespräch erklärte sie mir, dass sie täglich für all die Menschen bete, deren Namen sie in dem kleinen Heft festgehalten habe.

Sie wolle in ihrem Gebet niemanden vergessen. Darum führe sie das Heft. „Auch Ihr Name“ sagte sie zu mir „steht darin!“

«Darum hören auch wir nicht auf, für euch zu beten» schreibt Paulus der Gemeinde in Kolossä.

Füreinander beten, aneinander denken, das ist Ausdruck von Verbundenheit und Zusammengehörigkeit.

Wenn wir für andere beten, dann ist uns nicht egal wie es ihnen geht.

Wenn wir für andere beten, zeigen wir damit, dass sie uns wichtig sind.

Wenn wir für andere beten, bringen wir zum Ausdruck, dass wir durch Christus miteinander verbunden sind.

Darum: Hören wir nicht auf, für andere zu beten! Das können wir auch, wenn wir in diesen Tagen vor allem zuhause bleiben sollen.

Und vielleicht haben wir ja ein leeres Büchlein zur Hand, um die Namen derer zu notieren, für die wir beten.

*Verena Sollberger, Pfarrerin*